

Name: Klasse:

Gletscherphänomene

Fülle mithilfe der Informationen aus dem Kurzfilm „Film ab! Gletscher im Wandel“ den Lückentext aus:

In den Alpen gibt es insgesamt _____ Gletscher.

Im Hochgebirge schneit es nicht nur im Winter, sondern oft auch im Sommer. In Höhen von über 2500 Metern fällt der Niederschlag meistens in Form von _____.

Gletscher verformen die Gebirgslandschaft durch die Ausschürfung des Untergrunds. So entstehen aus _____ (Kerbtäler) _____ (Trogtäler).

Der Gletscher ist folgendermaßen aufgebaut: Oberhalb der _____ schmilzt der Schnee auch im Sommer nicht komplett ab. Bei allen Gletschern lassen sich ein oberer und ein unterer Bereich unterscheiden: Das _____ ist die Zone, in der der Gletscher Eis hinzugewinnt. Die Zone, in der das Eis abschmilzt, heißt _____.

Wenn der Schnee taut, wieder gefriert und durch neuen Schnee zusammengedrückt wird, entsteht der so genannte _____.

Das Gletschereis in den Alpen bewegt sich etwa 3 bis 140 Meter pro Jahr talwärts. Dabei entstehen gefährliche _____. Am unteren Ende der _____ befindet sich meist eine Öffnung, das _____. Dort fließt das Schmelzwasser als Gletscherbach ab.

Das _____ transportiert dabei viel Gesteinsmaterial. Dieses lagert sich seitlich und am Ende des Gletschers ab. Diese Ablagerungen werden _____ und _____ genannt. Durch den Transport des Materials wird, wie oben erwähnt, der Untergrund ausgeschürft und die Landschaft gestaltet.

Gletscherspalten

5000

U- Täler

Zehrgebiet

V- Täler

Endmoräne

Nährgebiet

Gletschereis

Firn

Gletscherzunge

Seitenmöräne

Gletschertor

© FWO Institut für Raum und Bild

Schneegrenze

Schnee

